

## Öffentliche Ausschreibung über Rahmenvereinbarungen über die Durchführung des Sonder-Wasserzählerwechsels im Landkreis Vechta - Versorgungsgebiet des Oldenburgisch- Ostfriesischen Wasserverbandes (OOWV)

### Aufforderung zur Angebotsabgabe

<b>Auftraggeber:</b>	OOWV
<b>Vergabenummer:</b>	2026 - 04666
<b>Vergabeart:</b>	Öffentliche Ausschreibung (VOB/A)
<b>Ablauf der Abgabefrist:</b>	11.06.2026; Eingang 11:00 Uhr
<b>Abgabeort:</b>	Für dieses Verfahren ist <b><u>ausschließlich eine elektronische Abgabe (in Textform)</u></b> zugelassen.  Bitte nutzen Sie hierzu ausschließlich das Deutsche Vergabeportal <a href="http://www.dtv.de/Center">http://www.dtv.de/Center</a>

## Inhaltsverzeichnis

I. Gegenstand des Auftrags .....	3
II. Aufforderung zur Abgabe eines Angebots.....	5
III. Ablauf des Vergabeverfahrens.....	6
IV. Vorläufiger Zeitplan des Vergabeverfahrens.....	7
V. Bindefrist .....	7
VI. Unterlagen.....	7
VII. Inhalt des Angebots.....	8
VIII. Zuschlagskriterien .....	8
IX. Fragen .....	10
X. Bewerbungsbedingungen .....	10

## I. Gegenstand des Auftrags

Der Oldenburgisch-Ostfriesische Wasserverband, im Folgenden OOWV oder AG genannt, ist u. a. im Bereich Trinkwasser tätig und betreibt 15 Wasserwerke und ein über 14.000 Kilometer langes Rohrnetz. Die Wasserzähler im Netz müssen in regelmäßigen Abständen ausgetauscht werden.

Der Austausch in dieser Ausschreibung beinhaltet 1 Los

(vgl. auch **Tabelle 1/Abbildung 1**):

Los	Gebiet (Region)	Anzahl Unternehmen / Rahmenvereinbarung
1	Landkreis Vechta Stadt Lohne (Region 1)	3

**Tabelle 1**

Da der OOWV auf Engpässe und kurzfristig auftretende Bedarfslagen ohne größere zeitliche Verzögerungen reagieren können muss, möchte er für jedes Los eine Rahmenvereinbarung mit mehreren Unternehmen schließen.

Die Rahmenvereinbarungen haben jeweils eine Laufzeit bis zum **31.05.2027**.



### Abbildung 1

## II. Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

Falls Sie Interesse an dem Auftrag haben, werden Sie aufgefordert, ein vollständiges Angebot abzugeben.

Das **vollständige** Angebot ist **einzuscannen** und inklusive aller Anlagen über das elektronische Vergabeportal zu übermitteln.

1. Abgabetermin: **11.06.2026, 11:00 Uhr**

2. Abgabe: Für dieses Verfahren ist **ausschließlich eine elektronische Abgabe** zugelassen.  
Bitte nutzen Sie hierzu ausschließlich das Deutsche Vergabeportal  
<http://www.dtv.de/Center>

Das Angebot ist durch den Bieter inklusive aller Anlagen über das Deutsche Vergabeportal abzugeben. Maßgeblich für die Auswertung ist das hierüber vorgelegte Angebot. Bei der elektronischen Abgabe der Angebote genügt die einfache Textform nach § 126b BGB. Der Textform entspricht nach § 126b BGB jede lesbare, dauerhafte Erklärung, in der die Person des Erklärenden genannt ist und erkennbar ist, dass die Erklärung abgegeben wurde. Im Unterschied zur Schriftform bedarf es somit bei der Textform keiner eigenhändigen Unterschrift.

Eine Angebotsabgabe mittels E-Mail, Fax oder postalisch ist nicht zulässig.

**Bitte reichen Sie Ihr Angebot ausschließlich über das dafür beim Deutschen Vergabeportal vorgesehene Bietertool, und nicht als Nachricht über das Kommunikationstool ein. Andernfalls kann es unmittelbar zum Ausschluss des Angebots kommen! Bei technischen Problemen wenden Sie sich bitte unmittelbar an den Support des Deutschen Vergabeportals:**

**<https://support.cosinex.de/unternehmen/> oder in dringenden Fällen:**

**Service-Telefonnummer: 0900-1-267463**

(1,49 € pro Minute aus dem deutschen Festnetz, Mobilfunkkosten können abweichen)

Die Servicezeiten der Hotline sind Montag bis Freitag jeweils von 08.00 bis 18.00 Uhr.

### III. Ablauf des Vergabeverfahrens

Die Auftragsvergabe erfolgt im Rahmen einer Öffentlichen Ausschreibung. Das Los soll als Rahmenvereinbarung mit einer Laufzeit bis zum **31.05.2027** vergeben werden. Rahmenvereinbarungen sind Aufträge, die ein oder mehrere Auftraggeber an ein oder mehrere Unternehmen vergeben können, um die Bedingungen für Einzelaufträge, die während eines bestimmten Zeitraumes vergeben werden sollen, festzulegen, insbesondere den in Aussicht genommenen Preis.

Der Unterschied der Beschaffung mit einer Rahmenvereinbarung im Vergleich zu anderen Arten der Vergabe besteht in der **Zweistufigkeit des Beschaffungsvorgangs**. Auf der ersten Stufe wird aus einem Kreis von Bietern eine Auswahl getroffen, um die Vereinbarung abzuschließen. Mit Abschluss der Rahmenvereinbarung gilt der Zuschlag als erteilt. Auf der zweiten Stufe werden dann auf Grundlage der Rahmenvereinbarung Einzelaufträge vergeben. Die Einzelaufträge sollen ohne erneuten Aufruf zum Wettbewerb in einem Kaskadenverfahren vergeben werden. Die Auswahl des Einzelvertragspartners richtet sich nach den Ergebnissen des Wettbewerbs um die Rahmenvereinbarung auf der ersten Stufe. Der OOWV wird sich zunächst an dasjenige Unternehmen wenden, das das wirtschaftlichste Angebot abgegeben hat. Sofern der erstrangige Auftragnehmer aus einem stichhaltigen Grund die Abgabe eines Angebots verweigert, fordert der OOWV sukzessive die nach der Reihenfolge nachrangigen Unternehmen zur Angebotsabgabe auf. Ein stichhaltiger Grund für die Verweigerung der Abgabe eines Angebots liegt vor, wenn dem Unternehmen die Ausführung nicht möglich oder unzumutbar ist. Die Unmöglichkeit oder Unzumutbarkeit ist dem OOWV schriftlich nachzuweisen. Das Angebot ist auf der Grundlage der Vorgaben der Vergabe- und Vertragsunterlagen zu erstellen und darf von diesen Vorgaben nicht abweichen. Das Unternehmen darf im Angebot für den Einzelauftrag keine für den OOWV ungünstigeren Bedingungen, insbesondere keine höheren Preise, vorsehen, als in dem Angebot, das der Rahmenvereinbarung zugrunde liegt.

Unternehmen, mit denen eine Rahmenvereinbarung geschlossen worden ist, können keinen Anspruch auf den Abschluss von Einzelverträgen oder auf bestimmte Mengen aus der Vereinbarung bzw. den Vergabeunterlagen ableiten.

#### IV. Vorläufiger Zeitplan des Vergabeverfahrens

27.05.2026	Absendung Aufforderung zur Angebotsabgabe
11.06.2026, 11:00 Uhr	Ablauf der Frist für die Abgabe der Angebote

#### V. Bindefrist

Die Bindefrist endet am **30.06.2026**. Bis zum Ablauf der Bindefrist ist der Bieter an sein Angebot gebunden und darf dieses nicht ändern, berichtigen oder zurückziehen.

#### VI. Unterlagen

Zur Erstellung des Angebots werden mit dieser Aufforderung zur Angebotsabgabe die **nachfolgenden Unterlagen** zur Verfügung gestellt:

- Anlage A: Rahmenvereinbarung nebst Anlagen
  - Anlage A1 – Leistungsbeschreibung/Leistungsverzeichnis
  - Anlage A2 – Arbeitsablaufanweisung Zählerwechsel
  - Anlage A3 – Arbeitsablaufanweisung Verpackung, Lagerung und Transport von Wasserzählern zur Sicherung der Hygiene
- Anlage B: Angebotsschreiben nebst Anlagen
  - Anlage B1 – Formblatt 235 – Verzeichnis der Leistungen/ Kapazitäten anderer Unternehmen
  - Anlage B2 – Formblatt 236 – Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
  - Anlage B3 – Tariftreueerklärung gemäß NTVergG
  - Anlage B4 – Erklärung zur Eignung (Formblatt 124)
  - Anlage B5 – Datenschutzerklärung (inkl. Anlage)
- Informationspflichten DSGVO

## VII. Inhalt des Angebots

Das Angebot ist durch den Bieter inklusive aller Anlagen über das Deutsche Vergabeportal abzugeben. Maßgeblich für die Auswertung ist das hierüber vorgelegte Angebot.

**Das Angebot muss mit dem nachfolgenden Inhalt abgegeben werden:**

- Anlage A1 – Leistungsbeschreibung / Leistungsverzeichnis
  - Konzept Qualitätssicherung
- Anlage B: Das unterzeichnete Angebotsschreiben nebst ausgefüllter Anlagen
  - Anlage B1 – Formblatt 235 – Verzeichnis der Leistungen / Kapazitäten anderer Unternehmen
  - Anlage B2 – Formblatt 236 – Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
  - Anlage B3 – Tariftreueerklärung gemäß NTVergG
  - Anlage B4 – Erklärung zur Zuverlässigkeit oder PQ-Nachweis (ggfs. auch von den Nachunternehmern)
  - Anlage B5 –Datenschutzerklärung (inkl. Anlage)
    - In der Anlage B5 ist der Name des Auftragnehmers, der Weisungsempfänger beim Auftragnehmer und die Unterschrift des Auftragnehmers auszufüllen/ anzugeben.
    - In der Anlage B 5 ist die **Umsetzung der technisch-organisatorischen Maßnahmen** durch den Auftragnehmer konkret zu beschreiben (Anlage 1, S. 15 bis 22).

Das Angebot ist in allen seinen Bestandteilen, inklusive aller geforderten Nachweise und Erklärungen, in deutscher Sprache zu verfassen. Erforderlichenfalls ist neben dem Original auch eine deutsche Übersetzung der Nachweise und Erklärungen beizulegen. Hierfür entstehende Kosten hat der Bieter zu tragen.

## VIII. Zuschlagskriterien

Zuschlagskriterien sind das **Konzept Qualitätssicherung** sowie der **Angebotspreis**.



Diese Kriterien werden bei der Ermittlung der Rangfolge folgendermaßen gewertet:

Nr.	Kriterium	Gewichtung
1	Konzept Qualitätssicherung	40 %
2	Preis	60 %

Die Wirtschaftlichkeitsberechnung wird durchgeführt nach der Preis-Quotienten-Methode, gewichtet nach Preis und Kriterien.

Zur Berücksichtigung des Preises wird der hinterlegte Nettowertungspreis herangezogen.

Zu Kriterium Nr. 1:

Jeder Bieter hat mit seinem Angebot ein Konzept einzureichen, in dem erläutert wird, wie der Bieter sicherstellt, dass die in der Leistungsbeschreibung genannte Wechselmenge (min. 98 %) auch erreicht wird und die Anforderungen aus der Leistungsbeschreibung erfüllt werden (vgl. Anlage Leistungsbeschreibung, S. 7, Punkt 3. Qualitätssicherung).

Es erfolgt eine Bewertung auf einer Punkteskala von 1 bis 5 Punkte:

- 5 Punkte, wenn das Konzept in besonderem Maße in allen Aspekten überzeugend ist und eine bestmögliche Verwirklichung der Ziele erwarten lässt;
- 4 Punkte, wenn das Konzept in allen Aspekten überzeugend ist und eine gute Verwirklichung der Ziele erwarten lässt;
- 3 Punkte, wenn das Konzept größtenteils überzeugend ist und eine befriedigende Verwirklichung der Ziele erwarten lässt;
- 2 Punkte, wenn das Konzept nur in Teilen überzeugend ist und eine ausreichende Verwirklichung der Ziele erwarten lässt;
- 1 Punkt, wenn das Konzept unzureichend ist und keine nennenswerte Verwirklichung der Ziele erwarten lässt.

Ist der Auftraggeber der Ansicht, dass ein Bieter zwischen zwei Noten steht, so kann der Auftraggeber auch halbe Punktzahlen vergeben.

Die Bieter können aus der Rahmenvereinbarung (Anlage A), der Leistungsbeschreibung (Anlage A1) und aus dem Leistungsverzeichnis (Anlage A2) – insbesondere in Hinblick auf die darin hinterlegten Mengen – keinen Anspruch gegenüber dem OOWV ableiten.

## **IX. Fragen**

Die Kommunikation erfolgt ausschließlich über die Nachrichtenfunktion des Deutschen Vergabeportals ([www.dtv.de](http://www.dtv.de)).

## **X. Bewerbungsbedingungen**

### **1. Auftraggeber**

Oldenburgisch-Ostfriesischer Wasserverband (OOWV), Georgstraße 4, 26919 Brake.

### **2. Auftrag**

Der Auftragsgegenstand ist die Durchführung der turnusmäßigen Wasserzählerwechsel im Versorgungsgebiet des Oldenburgisch-Ostfriesischen Wasserverbandes (OOWV).

### **3. Mitteilung von Unklarheiten**

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Bewerbers/Bieters Unklarheiten, so hat der Bewerber/Bieter unverzüglich und noch vor Abgabe des Teilnahmeantrags bzw. des Angebots darauf hinzuweisen.

Die Bewerber/Bieter werden aufgefordert, im Interesse einer schnellen Beseitigung von Unklarheiten, frühzeitig und im gesetzlich zulässigen Rahmen Ihre Fragen über das elektronische Vergabeportal (<http://www.dtv.de/Center>) zu übermitteln.

### **4. Wettbewerbsbeschränkungen**

- 4.1 Angebote von Bewerbern, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.
- 4.2 Ebenfalls ausgeschlossen werden Bewerber, die rechtskräftig wegen der Zugehörigkeit zu einer kriminellen Vereinigung oder Bestechung und Betruges verurteilt worden sind.
- 4.3 Vor Ablauf der Angebotsfrist darf der Bewerber keinerlei Mitteilungen über seine Beteiligung am Wettbewerb und über den Inhalt seines Angebotes machen, sofern diese Mitteilungen einer Erfassung der Wettbewerbsteilnehmer und der Angebote dienen.

## **5. Angebote**

- 5.1 Angebote einschließlich aller Anlagen sind in deutscher Sprache abzufassen.
- 5.2 Für die Abgabe eines Angebotes sind die vom Auftraggeber übersandten Vordrucke zu verwenden.
- 5.3 Angebote müssen die vom Bewerber/Bieter angegebenen Anlagen sowie die in den Vergabeunterlagen geforderten Erklärungen und Nachweise enthalten. Änderungen des Bewerbers/Bieters an seinen Eintragungen müssen zweifelsfrei sein. Alle Eintragungen müssen dokumentenecht sein. Änderungen an den Vergabeunterlagen sind unzulässig.
- 5.4 Angebote können bis zum Ablauf der gesetzten Frist berichtigt, geändert oder zurückgenommen werden. Die Berichtigung, Änderungen oder Rücknahme müssen zweifelsfrei sein. Nur die Rücknahme eines Angebots ist auch durch Telefax oder E-Mail oder als Nachricht über das elektronische Vergabeportal (<http://www.dtv.de/Center>) zulässig.
- 5.6 Geschäftsbedingungen des Bewerbers werden nur dann Vertragsbestandteil, wenn diese vom Auftraggeber ausdrücklich bestätigt werden. Soweit lediglich Angaben / Eigenerklärungen gefordert werden, behält sich der Auftraggeber das Recht vor, zur Behebung von Zweifeln entsprechende Bescheinigungen oder Nachweise nachzufordern. Kopien von Nachweisen werden anerkannt, sofern sie keinen Anlass zu Zweifeln an der Übereinstimmung mit dem Original geben. Eingereichte Nachweise müssen noch gültig und aktuell sein (bei Ablauf der Angebotsfrist nicht älter als sechs Monate, soweit aus Inhalt und Zweck des Nachweises nichts Anderes folgt, wie z. B. bei Prüfungszeugnissen). Ausländische Bewerber haben gleichwertige Nachweise ihrer Herkunftsländer zu führen bzw. gleichwertige Erklärungen abzugeben. Bei fremdsprachlichen Bescheinigungen ist eine amtlich anerkannte Übersetzung in deutscher Sprache beizufügen.

## **6. Nebenangebote/Änderungsvorschläge**

Nebenangebote/Änderungsvorschläge sind nicht zugelassen.

## **7. Bietergemeinschaften/Arbeitsgemeinschaften**

Bietergemeinschaften/ Arbeitsgemeinschaften sind zugelassen. Mit dem Ausdruck *Bewerber* sind in den Vergabeunterlagen daher auch Bietergemeinschaften/ Arbeitsgemeinschaften gemeint. Jedes Mitglied der Bietergemeinschaft/Arbeitsgemeinschaft hat die in den Vergabeunterlagen genannten Nachweise, Erklärungen und Angaben zu erbringen. Die Bietergemeinschaft/ Arbeitsgemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine von allen Mitgliedern unterschriebene Erklärung abzugeben,

- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
- in der alle Mitglieder aufgeführt sind und in der der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
- dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
- dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

## **8. Mehrfachbewerbungen**

Mehrfachbewerbungen (einzeln und als Mitglied Bietergemeinschaft/Arbeitsgemeinschaft) sind unzulässig. Vorgesehene Nachunternehmer dürfen nur dann als Mitglieder einer Bietergemeinschaft/Arbeitsgemeinschaft auftreten oder für mehrere Bewerber eingebunden werden (Mehrfachbeteiligungen), wenn der Geheimwettbewerb gewahrt ist, insbesondere keine Kenntnis von oder kalkulationserhebliche Einflussmöglichkeiten auf Angebotspreise mehrerer Bieter besteht. Der Auftraggeber behält sich Kontaktaufnahme zum Mehrfachbeteiligten (auch Nachunternehmer) zum Zweck der Prüfung oder Abforderung entsprechender Versicherungen vor.

## **9. Kosten**

Für die Teilnahme an dem Verfahren und die Bearbeitung des Teilnahmeantrags oder eines Angebots wird keine Vergütung gewährt. Insbesondere erwächst aus der Ausarbeitung kein Ersatzanspruch des Bieters.

## **10. Haftungsausschluss**

Der Auftraggeber haftet für unvollständige bzw. unrichtige Angaben in den Vergabeunterlagen nur im Falle von Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit.

## **11. Vertraulichkeitserklärung**

Auftraggeber und Bieter verpflichten sich, im Rahmen des Vergabeverfahrens erlangte Informationen vertraulich zu behandeln.

## **12. Nachprüfungsstelle**

Niedersächsisches Ministerium für Umwelt, Energie und Klimaschutz  
Postfach 4107  
30041 Hannover